

Inhaltsverzeichnis

Alboin betrachtet sich Italien 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 2** | weiter >>>

Alboin betrachtet sich Italien

Alboin war nun mit seinem Heer und einer großen Menge Volkes an die äußerste **Grenze Italiens** gekommen. Da stieg er auf einen in jener Gegend emporragenden Berg und beschaute das Land, soweit er von da hinein sehen konnte.

Seit der Zeit heißt derselbe Berg nach ihm der Königsberg. Auf diesem Gebirge sollen wilde Wisente hausen.

Ein wahrhafter Greis erzählte, die Haut eines auf dem Berg erlegten Wisents gesehen zu haben, welche so groß gewesen sey, daß funfzehn Männer neben einander darauf liegen können.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 378, 1818*
- *Wikisource*

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen2](#), [alboin](#), [langobarden](#), [568](#), [wisent](#), [grenze](#), [italien](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-399&rev=1697558675>

Last update: **2025/01/30 10:55**

